

# Amberg

von Joachim Ringelnatz

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ich möchte ein Hecht sein,
- 2 Recht bissig und schlecht sein,
- 3 Unter Wasser und stumm
- 4 In der Vils in der Pfalz.
- 5 Das Wasser dort hat kein Salz.
- 6 Die im Trüben fischen,
- 7 Würden mich bald erwischen.
- 8 Sie würden mich haun
- 9 Und spicken und kochen
- 10 Und mir dann vertraun,
- 11 Mich essen, verdaun,
- 12 Und nach Jahren und Wochen
- 13 Würde ich heilig gesprochen.
- 14 Man würde mich preisen.
- 15 Kein Gasthof zur Linken und keiner zur  
Rechten,
- 16 Ein mittlerer würde dann nach mir heißen:
- 17 „Gasthof zum Hechten“.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Amberg](#)“ von [Joachim Ringelnatz](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Joachim Ringelnatz	<b>Titel</b>	„Amberg“
<b>Verse</b>	17	<b>Wörter</b>	80
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









